

E l t e r n.

Graf Mar. Joseph, geb. 22. Nov. 1729, folgte dem Vater 8. Juli 1739, stand in markgr. brandenb., herzogl. würtemb. und fürstl. augsburg. Civil-Dienst., machte sich durch Reisen und Schriften für wissenschaftl. Zwecke bekannt, † zu Gremstier in Mähren 23. Jan. 1792; verm. 1) im Febr. 1753 mit Mar. Therese, geb. 12. Nov. 1727, Tochter des 1786 † Gr. Franz Morbert v. Trautmannsdorf, † 26. Mai 1755. — 2) 14. Juni 1763 mit Josephe von Dachsberg, geb. 18. Nov. 1746, besitzt 3 Herrschaften in Baiern.

L e i n i n g e n . (9.)

Der Ursprung des Hauses Leiningen ist nicht nachzuweisen. Schon 1220 erlosch es im Mannsstamme. Des letzten Grafen Friedrichs 1. Schwester, Lucardis, war mit Simon 2., Grafen von Saarbrücken, vermählt, und hatte drei Söhne. Davon nahm der jüngste, Friedrich (der sich erst v. Hardenburg nannte), als sein mütterlicher Dheim 1220 starb, dessen Namen, Leiningen, an, und stiftete ein neues, das jetzige Haus Leiningen, das mithin mütterlicher Seits vom alten Hause Leiningen, und väterlicher Seits von den Grafen von Saarbrücken abstammt.

Näherer Stammvater desselben ist Graf Friedrich 4., dessen 2 Söhne Friedr. 5. und Joffried, 1317 das Land theilten und 2 Linien bildeten. Die ältere, welche seit 1444 die landgräfliche Würde besaß, erlosch 1467 mit Hesso. Hesso's Schwester, Margarethe, war mit Graf Reinhard 4. v. Westerburg vermählt. Dieser nahm, nach dem Tode seines Schwagers, dessen Land in Besitz und den Namen Leiningen-Westerburg an. Diesem Eindringen in Land und Namen widersprach zwar die jüngere Linie nachdrücklich und lange, aber umsonst.

Die jüngere, oder die Linie zu Leiningen-Hardenburg-Dachsberg, theilte sich in der Mitte des 16ten Jahrhundert. wieder in zwei Linien, wovon die ältere, von Johann Phil. gestiftet, die jetzige fürstliche ist.

Die jüngere, von dessen Bruder, Emich 10., gestiftet blüht in 2 gräflichen Linien.

Die fürstliche, (3.)

welche den Namen Leiningen, ohne weitem Zusatz führt, erhielt 1779 die reichsfürstliche Würde, und wurde 1806 mediatisirt. Ihr Besitzungen auf dem linken Rheinufer, verlor sie durch französ. Besitznahme. Was sie dafür 1803 erhielt, bildet jetzt das Fürstenthum Leiningen, von 25 Q. M. Größe mit 88,000 Einwohnern, unter baden'scher, baier'scher und großherz. hessischer Hoheit. — Luther. Konfess. — Residenz: Amorbach.

Fürst: Karl Friedr. Wilh. Emich, geb. in Amorbach 12. Sept. 1804, folgte dem Vater 4. Juli 1814, baden'scher Oberst, verm. in Amorbach 13. Febr. 1829 mit Marie, Gräfin Klebelsberg, geb. 27. März 1806.

K i n d e r .

1. Ernst Leop. Vict. Karl Aug. Jos. Emich, geb. 9. Nov. 1830, Erbprinz.

2. Eduard Friedr. Max. Joh., geb. 5. Jan. 1833.

S c h w e s t e r . *)

Anne Feodore Aug. Charl. Wilh., geb. 7. Dec. 1807, verm. Fürstin von Hohenlohe-Langenburg seit 1828.

E l t e r n .

Fürst Emich Karl, geb. 27. Sept. 1763, baier'scher Gen.-Leutn., folgte dem Vater Karl Friedr. Wilh. 9. Jan. 1807, † 4. Juli 1814; verm. 1) 4. Juli 1787 mit Sophie Henr., des Grafen Heinrichs 24. zu Reuß-Lobenstein-Ebersdorf Tochter, geb. 9. Mai 1767, † in Coburg 3. Sept. 1801. 2) in Coburg 21. Dec. 1803 mit Marie Luise Victorie, Schwester des reg. Herzogs zu Sachsen-Coburg, geb. 17. Aug. 1786; wieder verm. 29. Mai 1818 mit dem 1820 † großbrit. Prinzen Eduard August, Herzog von Kent.

*) Halbschwester ist die großbrit. Prinzessin Alexandrine Victorie, Tochter des Herzogs von Kent, präsumtive Königin von England, geb. 24. Mai 1819.

Die jüngere Linie, Leiningen-Heidesheim-Falkenburg, von Emich 10. abstammend, blüht jetzt in 2 Ästen.

1. Leiningen-Billigheim, (5.)

früher Leiningen-Gunterstlum. Ihre Besitzungen von $\frac{6}{10}$ Q. M. Größe mit 2000 Einw. stehen unter baden'scher Hoheit. — Kathol. Konfess. — Wohnsitz: Dorf Billigheim.

Graf: Karl Theodor Aug., geb. 26. Jan. 1794, folgte dem Vater 26. Jan. 1809, baden'scher Oberst-Leutn., verm. 24. Mai 1822 mit der Gräfin Nanette v. Westerhold-Gysenberg, geb. 17. Juni 1802.

K i n d e r.

1. Karl Friedr., Erbgraf, geb. 21. März 1823.
2. Friedr. Ludolf Adolf Theod., geb. 18. Juli 1826.
3. Leon. Jos. Karol. Mar., geb. 16. Juli 1827.
4. Wilh. Ludwig Aug., geb. 19. Juni 1831, † 10. April 1833.
5. Maximilian Ferd. Ernst, geb. 29. März 1835.

S c h w e s t e r.

Elisabeth Aug., geb. 18. Sept. 1790, verm. Freiin von Stockhorn (lebt in Mannheim).

E l t e r n.

Graf Wilhelm Karl, geb. 5. Juli 1737, Stifter dieser Linie, bair'scher wirklicher geheimer Rath und kurpfälzischer Staatsminister † 27. Jan. 1809 in Heidelberg; verm. 21. Nov. 1787 mit Eleonore, Gräfin von Brezenheim (Tochter des 1799 † Kurfürsten Karl Theodor v. Pfalzbaiern und der Josephine Seifert), geb. 9. Dec. 1771, geschieden 1801, † 23. Dec. 1832.

2. Leiningen-Neudenu, (1.)

früher Leiningen-Heidesheim, deren Besizthum von $\frac{3}{5}$ Q. M. mit 2000 Einw. unter baden'scher Hoheit steht. — Kath. Konfess. — Wohnsitz: das Städtchen Neudenu.

Graf: August Klemens, geb. 20. Jan. 1805, folgte dem Halbbruder Klemens Wilh. Wenzel 17. Nov. 1826.

Halbschwester n.

1. Kunigunde Antonie Walpurg e, geb. 8. Nov. 1775, verm. 8. Febr. 1804 mit dem 1832 † Freiherrn Alois von Hacke.

2. Charlotte Kath., geb. 10. Jan. 1778, verm. 1) 8. Febr. 1804 mit dem 5. Nov. 1828 † baier'schen Gen.-Leutn. Graf Eckart, 2) 14. Oct. 1832 mit dem baier'schen Major Thomas v. Stetten.

3. Sophie Walpurg e Ant., geb. 4. Jan. 1779, verm. 5. Aug. 1802 mit dem Freiherrn Leopold Jos. von Neuenstein.

4. Mariane Klem., geb. 20. Sept. 1785, war Hofdame bei der Markgräfin von Baden.

E l t e r n.

Graf Wenzel Jos., Stifter dieser Linie, geb. 27. Sept. 1738, † 15. Januar 1825; verm. 1) 11. Juni 1772 mit Margarethe Freiin von Sickingen-Gernburg, verm. Gräfin Henesse, geb. 12. Aug. 1744, † 22. Juli 1795. — 2) 24. Oct. 1803 mit Mar. Victorie Cresc. Jos., Freiin von Grünberg.

Le

Diese
in
mit
1695

1.

grünte
geborene
tore.

Graf:

in
Hertha
1799
Eleon

1. J.

in
Dortm,

Marie

2. J.

Gr. Seiner

3. J.

vom Freih.

4. J.

5. J.

Fugwin

6. J.

1832 mit

7. J.

8. J.